

Die Mittelstufe am GSG

Mit dem Eintritt in die Mittelstufe werden die Klassen 7 neu zusammengesetzt. Es werden zwei nicht-bilinguale und eine bilinguale Klasse gebildet. Es gehört zum Profil der Europaschule GSG, dass die Kinder, die einen starken englischsprachlichen Akzent setzen möchten, den bilingualen Zweig wählen. Sie werden nicht nur im Englischunterricht, sondern auch in Erdkunde, Politik und Geschichte in englischer Sprache unterrichtet.

Weitere individuelle Schwerpunktsetzungen können die Schülerinnen und Schüler bei der Fächerwahl im Wahlpflichtbereich II mit Beginn der Klasse 8 setzen. Abgesehen von Französisch besteht die Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen überwiegend fächerübergreifenden Kursen: Biologie/Chemie, Geophysik, Geschichte/Politik, Informatik und Musik/Musikgeschichte.

Ein vielfältiges, altersspezifisches AG-Angebot ist ein weiterer Mosaikstein am GSG, der es den Kindern und Jugendliche ermöglicht, sich in verschiedensten Bereichen ihren Neigungen und Stärken entsprechend zu erproben.

Die Stärkung sozialer Kompetenzen und die Pflege eines guten Miteinanders haben am GSG einen hohen Stellenwert. So wird zu Beginn der Klasse 7 den neuen Unterrichtsgruppen der Freiraum gegeben, sich durch gemeinsame Aktionen kennen zu lernen.

Die Klassenfahrt zu Beginn der Klasse 8 hat einen sportlichen Schwerpunkt. Auch hier sollen Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen gestärkt werden.

Das GSG arbeitet in verschiedenen Bereichen mit außerschulischen Partnern zusammen: Kriminalhauptkommissar Billen, Polizei Mettmann, klärt die Klassen 8 über die Probleme auf, die im Internet lauern. Hierbei wird er von den Medienscouts des GSG, Schülerinnen und Schülern der Stufen 8 und 9, unterstützt.

Im Bereich der Suchtprophylaxe in der Stufe 9 arbeitet das GSG mit der Dipl.-Pädagogin Frau Heinsch von der Diakonie Velbert zusammen.

Partner aus der Velberter Wirtschaft geben den Jugendlichen in der Stufe 9 in Rollenspielen einen ersten Einblick in die Problematik von Bewerbungen.

Da es dem GSG wichtig ist, die Eltern in die schulische Erziehungsarbeit mit einzubeziehen, werden regelmäßig themenbezogene Elternabende angeboten:

Dipl. Pädagogin Sandra Heinsch: Suchtprophylaxe

KHK Ralf Billen: Gefahren im Internet

Schulsozialarbeiterin Nicole Heidrich: Hilfe, mein Kind kommt in die Pubertät

Die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig über Ferienveranstaltungen informiert und ermuntert, daran teilzunehmen, z.B. an Lernferien in den Oster- und Herbstferien

(info@lernferien-nrw.de), Ferienworkshops für Jugendliche mit Migrationshintergrund (www.bildung-und-begabung.de) oder an der Ferienakademie (INFO@DEUTSCHE-SCHUELERAKADEMIE.DE) für besonders begabte Schülerinnen und Schüler.

Es besteht ein Kooperationsvertrag zwischen dem GSG und der Realschule Kastanienallee. Dieser erleichtert durch kurze Kommunikationsprozesse einen eventuell notwendig gewordenen Schulwechsel. Außerdem werden in der Klasse 9 mehrtägige Methodentage gemeinsam mit interessierten Schülerinnen und Schülern der Realschule Kastanienallee durchgeführt, um miteinander gut vorbereitet in der Oberstufe lernen zu können.